egen bie Ctabt Sia pleswig holieins Landvoltfundgeb int jest ben ben e verben. Co beich Bauernbundes, gefehte Bertrett Borftandsfihm it- und Jahron esturnier nich abzuhalten, ich andere la

ffen, ihre Togitigfeiten. Die lichteit über die der polnifdes den Bollerbn dahin, daß Bo ht su lengues inlich bem Ger t auf die pol doch im Cepti ind gut fprechen Litauen gegen mit ber Lingel

mmer 95

Stadt Soon Auszahlung-929. ifirat: Arzbade

nerwehr. meisters des gi oraussichtlich in iftung: Lirghand

Torgengmunapik 13,30; Shalis

de der Jugen dinnfordestes eccio. 18.40: S. Waertin, 19.16: tiche Staufmann Bon Ctutige 13.15: Com

ber Jugend. conject bes Ris Rampf um & 8.55: Gebelun rangöfische gi icht. 20: Send 21.15: gfel Rorgengham 12.30: 日本 Jugend. 15 orcheftere. 18 ten Ratschläge bwirtichaftsfor Frantfurier 3

Westerma

rner Geftfpielt

t von Senut o

Entipannung im Saag. Barifer Beitungen augern fich jent weniger peffinti-

d. Stadt Hachheim Amtlidies Organ

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flörs-Leleson vo. Geschäftsstelle in Hochheim: Wassenheimerstr. 25, Teleson 57.

20132 fosten die 8-gespaltene Betitzeile oder beren Raum 12 Bjennig, auswärts 15 Bfg., Reklamen die 6-gespaltene Betitzeile 30 Bfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Postichedfonto 168 67 Frankfurt am Main.

Donnerstag, den 15. August 1929

6. Jahrgang

Am 15. September Räumungsbeginn.

1256 Plan. — Die englischen Truppen noch bor Jahres-jurudgezogen. — Die Franzosen und Belgier beginnen rmittags con Belgier mit ber Raumung. — Die Schwierigkeiten infagrente fomt stanzosen. Gine gunftigere Almosphäre im Sang. Morgan und Lamont,

Englands Räumungsablichten.

tr diplomatische Korrespondent des "Daily Telegraph" Utrog der, wie er sogt, beeinflußten Berichte in gegen-Richtung, daß sowohl die Führer der deutschen wie der Michen Delegation im Soog von ber

foffenheit ber englischen Regierung Renntnis hatten, Eruppen Ende bes Jahres gurudgugieben, gleich-& ob ein Abfommen mit ben übrigen Bejahungeben erreicht werbe ober nicht. Das fchliege nicht aus, ine Ginigung und Gefamtraumung beborgugt würbe. ntlich bleibe aber, bag England Die Initiatibe erwenn bieje Ginigung nicht möglich fei, und bag bie bentiche Regierung einen folden Schritt nicht langer gu berhindern fuchen werbe.

Aglifchen Räumungen in der dritten Dezemberwoche beendet.

tinem Saager Bericht ber "Times" wird festgestellt, benminifter Benderfon in ben Belprechungen mit ben onen Franfreichs und Belgiens bas augerfte Datum le, gu bem England feine Truppen aus bem Rhein-

beliehe Grund für die Annahme, daß die Jurudgiehung bet beendet fein werde. Belgien nehme in diefer Frage die gleiche Saltung ein

wohl die englische wie die belgische Delegation würde, kuner Frankreich in dieser Frage beschließen werde, ken Beschlüssen stehen, daß eine baldige Rheinlandbig auch aus politischen Grunden unbedingt notwen-

Die Termine.

Saager Korrespondent des "Daily Berald" spricht bet jest angeregt werde, die Raumung in folgenden bichnitten burchzuführen:

Der Mbing ber englischen Truppen foll eina am bember beginnen und Mitte Dezember, ipatejtens aber Lage bor Weihnachten, beenbet fein. 2. Die Frangofen einer follen die Rammung ber zweiten Bejagungszone Ditober beginnen und fie Ende Dezember ober fpate-Anlang Januar abgeschloffen haben. 3. Die Raumung inen Bone durch die Frangofen foll Ende Dezember in und bis Ende Gebruar beendet fein, fo bag um bicie Gefamtraumung vollzogen ware.

brend bieber übereinstimmend angebeutet wurde, bag nicht mehr als drei Wochen für die Jurudziehung 2000 Mann benötige, berichtet ber "Daily Berald" nun, für die Burudgiebung ber englischen Truppen erforber-It mit etipa brei Monaten angesett werbe.

Frangofifche "Schwierigkeiten".

ber Unterhaltung gwifchen Briand, Gtrefemann, und Senderson über die Rheinlandraumung ber-Dagg bon frangöfifcher Geite, daß bie Raumung ber Jone rund zwei Monate erfordern werde. Die Räur britten Bone ergebe ein viel umfangreicheres Broes fich um die Unterbringung ber gangen Rheingang Franfreich handele. Dan tonne bie mohl-Etten Truppen nicht einfach auf verschiedene Garnitteilen, fondern man muffe eine Armee erhalten, Die efftreitfraft Franfreichs barftelle und berufen fei, die farmee für Franfreich zu werden.

"Journal" erinnert baran, bag ber berftorbene Darbis loweit gegangen fei, die Besehung der drei Briiden-lordern, bis die Berteidigungsorganisation Frankreichs that sufolge nicht bor dem Mai 1930 mit der Rammuno a gu tonnen.

Der belgische Mugenminifter über die Rheinlandraumung.

Berichterftatter ber "Etoile Belge" im Baag berichtet, Abeinlandraumung noch in diefem Jahre ftattfinden Den Deutschland ben Joung-Plan ratifiziert. Der Augenminifter Dumans habe ihm mitgeteilt, bag eine in ber Raumungsfroge ficher fei,

in den letten Tagen. Man zweifelt nicht, wie der ichreibt, im Rabmen des Poung-Blanes und ohne

seinen Bestand zu gesährden, Magnahmen zu finden, die ermöglichten, gewissen englischen Forderungen, die nicht bollfommen unbernünftig seien, zu entsprechen. Der "Beiti Parisien" stellt eine böllige Entspannung im Saag fest. Auch der Saager Bertreter des "Matin" ist berselben Ansicht.

Cowohl bom finanziellen wie bom politifden Ctandpuntt aus hatten fich die Verhaltnisse entipannt und flarer gestaltet. In der Umgebung Briands habe man sich, wie das "Journal" ju melden weiß, recht befriedigt gezeigt. Jurudhaltender habe fich Loucheur geauftert, ber erflatte, man burje weder Opti-mift noch Beffimift fein. Die bon Deutschland borwarts getriebene politifche Angelegenheit mache biel ichnellere Fort. fdritte, als die finanzielle. Auch das "Echo de Paris" unter-freicht, dag die Raumungsfrage fich bereits flarer herausichale.

Bierbont Morgan nicht im Saag.

Der amerifanische Bantier Bierpont Dorgan ift entgegen anderstautenden Melbungen nicht im haag eingetroffen. Mich ber amerifanifche Cachberftanbige Lamont befindet fich nicht im Saag.

Der Finangausichuft bertagt.

Der Kinanzausschuft bat am Mittwochvormittag nach längerer Ansfprache zunächt kine weiteren Arbeiten auf ben Saustag verlagt. Die Bertogung jei, so wird amilich mitgetellt, lediglich erfolgt, um in der Deffentlichkeit nicht fallche Eindrüde enifteben gu laffen und in der Zwischenzeit unverbindliche Ausschuftverhandlungen ftattfinden zu laffen.

3wifden ben interefficrien Machten ift eine Bereinbarung getroffen worden, bag am Camstag die im Boung-Blan bor-gesehenen Organisationsansichilife für die Reichsbahn und die Aleichsbant daber unberzüglich ihre Arbeiten aufnehmen follen. Daber ift scheinbar im Sindlich auf den englischen Widerstend der Jusammentritt des Organisationsansschusses für die Internationale Bant vorläusig verschoben worden. Der englische Widerfrand gegen die Einderufung der beiden Organisationsausschilfte für die Reichsbahn und die Reichsbant ist hingegen übertounben worden.

In den bis Samstag fortlaufend ftattfindenden, ichon in den letten Tagen aufgenommenen privaten Besprechungen nehmen von deutscher Seite Reichunfilter Dr. Eurtius und Silferding teil. Im wesentlichen handelt ce fich fur Deutschland um die endgultige Regelung des im Poung-Blan vorgesehenen Sachlieferungestiftems. Bon benticher Seite wird underändert ber Siandpunft bertreten, daß irgendeine Aenderung in der bisherigen Sobe und Frift der Sachlieferungen nicht erfolgen fonne,

Der Aufffand in Beneguela.

Bas bie Aufftanbifden gu berichten wiffen.

Die benegolanischen Aufständischen telegraphieren ihren Anhängern in Panama im Gegenjat zu den antlichen Berichten, daß die Regierungstruppen bei Eumana besiegt seien. 2000 Ausständische haben die Schissabische besogen Seien der Auftfändischen bezögen Gelber ans Europa und versügten über ein 7000 Tonnen größes Kriegsschiff, "Falle" mit Namen, womit offensichtlich das angeblich unter beuticher Magge fahrende Schiff gemeint ift.

In einer amtlichen venegolanischen Erflärung wird mit-geieilt, daß ber frühere bentiche Dampfer "Falle" feinerlei Schiffspapiere habe und feinem Lande jugebore. Da er bemaffnet und ohne legitime Flagge fabre, muß er als Piraten-ichiff betrachtet werden. Aus Port of Spain (Trinibad) wird aus angeblich zuverläffiger Quelle berichtet, daß fich bie Mufftanbifchen unter einem neuen Gubrer gufammengeichloffen haben. Gie follen ftart genug bewaffnet fein, um die venegola-nifche Regierung anzugreifen.

Der Standal im Deutschen Sängerbund

Der ungeirene Raffierer und ber guigläubige Borfigende.

Auf der Sipung bes Gesamtousschuffes des Deutschen Sängerbundes find über die Unterschlagungen des Bundesfaffierers Redlin in Sobe von 900 000 Mart und über die Birtichaft bes bisberigen Bundesprafibenten, Rechtsanwalt Friedr. Bift, nene, in weiten Rreifen noch unbefannte Einzelheiten mit-geteilt worden. Go bat fich Lift für die Biener Beftiage im porigen Jahr ohne vorherige Befragung des Ausschuchffes von Redlin 1200 Mart auszahlen laffen, obwohl er vollständig Gaft ber Wiener Stadtverordneten gewesen ift. Lift bat auch mit Reblin feine Unterfcbrift zu Bertragen gegeben, Die ben Cangerbund finangiell belaften, obne fich von dem Ausichuf vorher die Ermachtigung geben gu laffen.

Bift bat nun wenigstens bie Stonfequeng aus ber Ungelegenheit gezogen, daß er fein Amt als Brafibent nieberlegte.

Die Schulben bes Sangerbundes, die burch bie Unterologungen Redline und burch die ftanbaloje Migmirifchalt Lifte aufgelaufen find, betragen nach ben Mitteilungen bes Befamtausichuffes an die 400 000 Mart, wofür jest die Canger. bundmiiglieber in allen Unterbunden burch Conderbeitrage gur Dedung aufgefordert werden. Gin fünfgliedriger Conder-ausschuft ift mit ber Priffung beitaut, ob etwa auch andere Berfonen an ben Unterschlagungen Redling beteiligt find.

Die Reform der Arbeitslofen-Berficherung.

Die Frage ber Regelung ber Erwerbs. Losen-Unterstühung ift eine der schwierigsten Ange-legenheiten, die und die Rachfriegszeit gebracht hat. Gegen-über der Borfriegszeit ist das Angedot auf dem Arbeitsmarfte burch die Sundertiansenden verftartt worden, die früher jum Beeresdienft eingezogen worden waren, jest fich aber weiter mit dem Burgerrode befleiben und mit dem Angebot ihrer Arbeitefraft ein Foltor auf bem Arbeitemarfte finb. Das Angebot an Arbeitefraften bat fich alfo gegenüber ber Borfriegegeit bermebrt. Dabei ift Die Arbeitsgelegen beit geringer ge-worben. Induftrie und Sandel haben einen großen Zeil ihres Exportes verloren und muffen deshalb ihre Broduftion einschränfen. Dazu wird für fie durch Arisen, durch die Rot ber Landwirtschaft, durch Berarmung großer Teile des bis-ber wohlhabenden Mittelstandes der innere Markt verschlechtert, so daß auch darum ihre Produftionsmöglichkeit gesunken ist. Infolgedessen ist es zur Berringerung der Industrie-betriebe, des Umsanges der Banken und zur Schließung von Fabriken gekommen. Aber auch manche Betriebe mittel-nandischer Art haben verkleinert werden mussen. Alle diese Tatjachen drit den auf den Arbeitsmarft und ver-urfachen es, bag die Zahl der unterstühungsbedürftigen und -berechtigten Erwerbslofen einen erschredenden Umfang angenommen bat,

Man hat nun die Unterftupung der Ermerbalojen aus dem Rahmen der Fürforge beraus-gehoben und fie gu einer Berficherungsange-legen beit gemacht, jo daß alfo ber Erwerbslofe nicht mehr eine Gnadengabe erhält, wenn er seine Unterftühung bolt, fondern eine Gumme, auf die er, wie bei einer anderen Ber-ficherung, einen Rechtsanspruch bat. Die Mittel fur Die Erwerdslosenunterstügung fliegen auch nicht mehr ausschlieglich aus ben öffentlichen Gelbern. Hun ift aber feltgestellt worden burch einen Gach berftanbigenausichus jur Reform ber Arbeitslofenverficherung, berficherung ju boch find im Bergleiche ju ben Gunt-men, die burch bie Beitroge eingeben. Der Ausschuß der Cachberftandigen hat zur Canierung ber Reichsanftalt eine Erhöhung der Beitrage um 1/4 Prozent und eine Berminderung ber Berficherungsleiftungen ber Anftalt vorgeschlagen.

Diese Projette haben begreiflicherweise in den von ben beiden Magnahmen bedrohten Kreisen feine frendigen Gesüble bervorgerufen. In ber Reicheregierung ift es gu Differengen gefommen, weil ein Teil Minifter und die binter ihnen ftebenden Barteien bereit find, die gur Sanierung ber Reichsauftalt für Arbeitelofenversicherung vorgeschlagenen Mittel zu billigen, der andere Teil der Minister aber die Ethöhung der Berficherungsbeitrage und die Minderung ber Leiftungen ablehnt, weil er der Meinung ift, bag man die gur Sanierung der Reichsberficherung erforderlichen Gelber auf andere Weise ausbringen könnte. Die Differenzen in der Regierung droben sich zu einer Kriffs auszuwachsen, und um diese zu berhüten, baben sich die Minister Biffell und Severing befanntlich am Conntag nach bem haag begeben, um mit ben dort auwesenden Miigliedern des denischen Reichslabinetis eine Gigung abzubalten, die gu einer Einigung führen follie. Dagu ift es nicht gefommen. Aussicht, daß durch neue Befprechungen ichlieglich boch eine Einigung im Kabinett und unter ben Regierungsparteien erzielt wird, besteht freilich noch Immerhin lagt ber Borgang erfennen, bag nach Annahme bes Joung-Blanes Rampfe um fogiale Rechte entbrennen werben, die ichon jehr ihre Schatten porauswerfen,

Imbnich Rachfolger Stegerwalds als Borfipender des D. G. B.

Der Bundesausichuf bes Deutschen Gewertichaftebundes trat in Berlin zu einer Sigung gulammen, die bedingt war durch ben Bunfch des Reichsverkehrsministers Dr. Stegerwald, seinen Berfit im D. G. B. wegen seines Eintritts in das Reichskabinett niederzulegen. Der ftellvertretende Borfibende, Bechly, würdigte eingehend die großen Berdienfte, die Stegerwald fich für die dentsche Gewertschaftsbewegung auf allen Gebieten ihrer Betätigung erworben bat und gab ber lebergengung Ansbrud, daß Dr. Stegerwald auch von feinem neuen Arbeitsgebiet aus ber driftlich-nationalen Arbeitnehmerbewegung mit feiner reichen Erfahrung auch für die Bufunft jur Ceite fteben würde,

Bum Nachfolger Stegerwalbe wurde einstimmig ber Borfigenbe bes Gewertvereins driftlicher Bergarbeiter, Beinrich Imbujch, M. d. R., gelvählt. Imbujch nahm die Wahl an und entwicklie in turzen Zügen die Ziele seiner Amtssührung. Er sprach Dr. Stegerwald nochmals den Dank und die Anertennung des Bundesausschusses aus. Der Ausschust beschloß sodann, am 3. und 4. Rovember d. J. eine größere Zagung in Effen abzuhalten.

Lotales

Sochheim a. D., ben 15. August 1929

Die Berbeerungen durch die Grippeepidemie.

Das Reichsgesundheitsamt beröffentlicht im Reichsgesundheitsblatt eine wichtige Untersuchung über die verfloffene Grippe-Eptbemie aus dem Binter diese Jahres. Nach einem Bergleich zwischen dem letten Erippeausbruch in Deutschland mit bem Auftreien ber Grippe in anderen Landern folgen eingebende Mitteilungen über den Umfang und die Auswirkungen der Epidemie in Deutschland. Die Grippe begann fier Ende 1928 und erreichte eine solche Sobe, daß in einzelnen Städten, wie Berlin, die Krantenhauser nach furger Beit voll belegt waren und teilweise durch Rotbauten erweitert werden mußten. In manchen Schulen maren über 50 v. S. ber Rinder erfrauft, fo daß in großem Umfange Schließung der Schulen notwendig murbe. Die Zugange an Kranten ichmanften bei ben einzelnen frantenfaffen und Städten gang erheblich. Infolge bes Feblens einer Melbepflicht und einer Sterblichfeitsfiatiftif in Demidland waren die Erhebungen wesentlich auf die Meldungen ber Arantentaffen angewiesen. Der Bodititand ber Erfrankungeziffern innerhalb ber einzelnen Raffen lag zwifden 10,4 in Stutigart und 31,5 in Frankfurt a. M. auf 1000 Mitglieber. Die Dauer ber Grippe-Epidemie betrug 13 Wochen. Die Sterblichkeit erreichte ihren Sobepunkt im Februar mit 19,2 auf bas Taufend der Bebolkerung und überschritt damit die Geburtengiffer gang erheblich. In ben ersten brei Mouaten bes Jahres 1929 betrug infolge ber Grippe-Epidemie die Sierbegiffer 15,8, die Geburtengiffer nur 14,7. In den Sterbesiffern war im Januar in Berlin die Altereflaffe von 15 bis Jahren am ftarfften beteiligt, bann bie bon mehr als 60 Jahren, am wenigften bie Rinber, wahrend bie im Gebruar Erfranften viel mehr Todesfälle aufwiesen. Bei ben Rranfentaffen ichtvanfte die Töblichfeit der Grippe in den einzelnen Stadten febr fiarf und lag um 0,2 bis 0,3 auf hundert Erfrantie, in Berlin bei 0,4, in Bresian bei 0,6. Dagegen bat bie Epidemie in ben mittleren Alltereflaffen feinen bosartigen Charafter gehabt, wahrend im Sahre 1918 bie Grippe-epidemie bei ben Bergarbeitern bes Ruhrgebietes eine Tablichfeit bon 1,5 b. S. aufwies. Birtichaftlich ift fowohl ber Rrantenberficherung wie ben Städten burch die Epidemie ein großer Schaden emitanben. Die Diehrkoften der Stadt Berlin werben auf 700 000 Mart berechnet. Die Allgemeine Orts-frankentaffe Berlin berechnet ihre Mehrfoften mit 3,7 Millionen Mart. Hiervon find allein brei Millionen Mart auf Frantengelber anguredmen.

Erste Hilje gegen Schlangenbisse. Als erste Ditte ver Schlangen- und Insestenbissen wird empsohlen, die Bis, bezw. die Stückselse die mit Salz zu bestreuen. Bei Stücken im Halse Wasser mit Salz zu Brei rühren und dies unsehlbare Mittel schlacken, um die Schwellung zu verhüten.

Rieifchbeichan bei Rotichlachtungen. Rach ben Ausführungsbestimmungen jum Reichsfleischbeschaugeset liegt bie Anmelbung gur Chlachtvieh- und Gleischbeschau bem Befiger bes Schlachtneres ob. Die Anmelbung jur Unterfuchung vor bem Schlachten (Schlachtviehbeschan) bar bei Rotschlachtungen unterbleiben. Die Anmeldung per Untersuchung nach dem Schlächten (Fleischeschau) dat sofort nach der Aveischlachung zu erfolgen. Da das Pleisch notgeschlächteter Tiere leicht und sehr rasch berdiedt, muß die Anmeldung auf dem schnellsten Wege erfolgen, wenn irgend möglich, telephonisch. Es liegt dies im allgemeinen Interesse Besisters. Besteht eine besondere losofe Berordunge die Anmeldensstächt des Annessonere losofe Berordungen die die Anmeldensstächt des Annessonere losofe Berordungen die die Anmeldensstächt des Annessoneres losofe Berordungen die die Anmeldensstächt des Annessoneres losofe Berordungen die die Anmeldensstächt des Annessoneres losofe Berordungen die Anmeldensstädet des Annessoneres losofe Berordungen die Anmeldensstädet des Annessoneres losofe Berordungen die Annessonere des Annessoneres des jondere lotale Berordnung, die die Anmeldepflicht des Amts-borftebers auferlegt, so dat dieser die Anzeige selbstverständ-lich auch augerhalb der sessen Amtsdienststunden zu erstatten, ba es sich um eine sehr dringende Angelegenheit handelt und bas Bleisch des notgeschlachteten Tieres sonst dem Berberben ausgesetzt ware.

Bichtig für Ariegsbeschädigte und Ariegereltern. Die bom Reichsarbeitsministerium gewahrte Erleichterung, daß bie mir 20 Prozent abgefundenen Ariegsbeschädigten obne Nachweis der Berichlimmerung ihres Rriegsbeschädigtenleidens Antrag auf Wiebergewährung ber Rente bei ben guftanbigen Berforgungsamtern einreichen fonnen, foll mit Ende Geptember 1929 wieder in Wegfall tommen. Der Bund Deutscher Arregsopfer und steilnehmer macht beshalb alle Kameraden, die noch feine Anfprüche auf Wiedergewährung der Rente

gettend gemacht haben, auf die Rotwendigkeit aufmertfam, dies eventuell umgehend zu tun. Ferner ist zu beachten, daß die Frist zur Anmeldung auf Elbernbersorgung für die im Felde gefallenen ober gestorbenen Gobne mit bem 30. Marg 1930 ablauft. Diejenigen, die der Elternverforgung bedürftig find und nachweisen fonnen, daß die berftorbenen ober gefallenen Sohne bor bem Kriege bie Ernahrer waren ober es nach bem Ariege geworben waren, fonnen jest noch Untrag auf Elternberforgung bei ben guftanbigen Berforgungeamtern einreichen. Rur die Gewährung der Eliernbeihilfe nach § 45 Abf. IV bes RBBel. bedarf es des Nachweises, daß der gefallene oder berftorbene Cohn bor dem Krieg ber bolle Ernahrer war ober es nach bem Rriege geworben ware, nicht.

Bedentung des Traurings. Roch dem Avrpus juris (dem altrömischen Gesethuche) soll der Ehering ein Shmbol eiselicher, gegenseitiger Trene sein und vorwehmlich deshalb getragen werden, damit durch ein solches Psand gleichen bie Bergen der Ebegatien verbunden werden. An den vierten Fin-ger wird der Trauring gestedt, weil man glaubt, daß bon biesem Finger eine Aber bis jum bergen gebe. Rach bem im hilbesbeimischen eingesührten Rituale bat der Geiftliche, wenn er den Brautleuten den Trauring an den Finger stedt, die Worte zu sprechen: "Empfangen Sie den Ring ehelicher Treue; wie der Ring fein Ende bat, so soll auch Ihre Liebe und Ihre Trene fein Ende baben!"

Der Speung von der Birfustuppel. 3m Birtus Chupp, welchen Sie am Samstag und Sonntag hier feben werben, ift bie große Gensation ber Tobessprung ber ichonen Seiltängerin Unne Daly. Gie fpringt vom Turmfeil aus ichwindelnder Sobe in einen ichmalen, von goldenem Licht Durchfluteten Waffertrichter. Gin Bentimeter gu meit nach rechts ober lints und der ichlante Madchenleib ichlagt auf ben eifernen Rand bes Bafferbedens auf. Diefe Szene poller atemlojer Spannung bilbet den Mittelpuntt bes neuen Birtusfenfationefilmes: "Genfation im Birtus" welcher am Samstag und Sonntag um 8.30 Uhr im U.I. läuft. Das luftige Beiprogramm zeigt zwei Luftipiele mit ben beliebten Darftellern Lupino Lane und Larry Gemon. - Um Montag um 8:30 Uhr läuft ein fpannenber Abentenerfilm: "Rod la Rogne, der Bandit" und bas luftige Beiprogramm.

Stammtarten bes Staatstheaters, großes und fleines Saus, Wiesbaden. Die Buteilung ber neuangemelbeten Stammfarten wird in ben nachften Tagen beenbet. Reue Untrage auf Buteilung von Stammfarten werden tuglich (außer Conntage) ichrifilich und mundlich im Stamm-fartenburo, Luijenftrage 42, in ber Beit von 9-1 und 4-7 Uhr entgegengenommen. Die Ausgabe der Stammfarten für Die nachfte Spielgeit erfolgt Enbe be. Die.



Die Beier bes 11. Muguft.

Reichsprafibent bon Sindenburg begibt fich in ben Reichstag, um an ber Berjaffungsfeier bes Reiches teilzunehmen.

Raberes wird noch befanntgegeben. Die erften Stant vorstellungen finden bereits anfangs Septembet fatt.

Das 4. Jugendtressen der D.I. beil der Gast ein ReBielseitig und vielgestaltig ist das Weien ber D. I.
Das beweist wiederum das 4. Jugendtressen der D.I.
The die Ger Gast ein ReDas beweist wiederum das 4. Jugendtressen der D.I.
The die Ger Gast ein ReDas beweist wiederum das 4. Jugendtressen der Unsall ereignete sie
Ticktelgedirge. Etwa 10000 Jugendturner und sturnering
Water hier aus allen Teilen des Reiches zusammenseine der erdrückt und war soss
waren hier aus allen Teilen des Reiches zusammenseine des eines Bestikamps bei dem Jugendtressen der Weisel der Bettiamps bei dem Jugendtressen der Pleichine aus geringe Rolle. Zahlreiche Jugendmannichaften traten im Fauftball und Schlagball ju frohlichem Wetter gegenüber, aber nicht um Puntte und Meifterschaft innbern que Freude sondern aus Freude am Rampf und fröhlichen Tunt Mit diesen Rampien wurden der Samstagvormitige ber Festeilnehmer zusammentamen und ihre Quan bet aufgefunden. Man auffuchten baw, die Beltlager aufbanten. Am Abend bet berbriefig, freiwillig auses im geschlossenen Ange gum Gerten. enachmitiag ausgefüllt, mahrend ingmijden bie Sta es im geschlossenen Juge zum Katharinenberg, wir bich, (Todessiur; nachten Beierstunde abgehalten wurde. Aus den Rebien von dbanjeweg von der Tem Tausender erklingt das Scharlied: "Ich habe Luft im Bill Moog in der Duten Feld." Dann führt Oldenburger Turnersugend im Kirschbaum. Der "Sonnenwendspiel" auf. Studenten der Preußischen in kirschbaum. Der ichnle für Leibensibungen in Senanden ber Preußischen in ben bei ichule für Leibegübungen in Spandau treten in ben get entzunden Gadeln und singen die St. Michaelmeile, nit hält die begeisterte Feuerrebe, der Holgstoß wird ent ich Am Abend des b, det und lodert bei den Klängen von "Flamme in den anderen zu bege die erhebende Feierkunde aus Scharfted, dann in den anderen zu bege bie erhebende Feierstunde aus, und die Taujende po Dochenburg babon, na ftill ben Berg hinab in ihre Quartiere. Gonntag früh Gottesbienfte in ber eb. und tath fin

Bunsiedels, darauf gemeiniamer Marid im Festzugt gatharinenberg. Auf dem Berge die Morgenseit. weiten Rund die Tausende, die Wimpel im Bordergende Gemeiniam broudt des Rockensteinschafts Gemeinsam brauft bas Lieb: "Geh' aus mein Beth jum Connenhimmel, bann Chotgesang, ein Geigen und Comund Reuerdorff ipricht, der Jugendwart und Gorfigende der D. T.: vom Geiste wahren Jugendtestums, das fich in den Dienst der Gemeinschaft stelles pon ber Gestaltung ber ber Gemeinschaft fielles Schwartlichteit allen Boltsgenossen gegenüber. Wie Unde 1928 stellten i alle untreu werden". Der Rüdmarich in die Stadt in Gende 1925 auf 20 Mil dete sich wieder zu einem prächtigen, farbenfresse Und 30 mis cher Bilde. pon ber Gestaltung bes beutiden Boltes, von ber gel

Am Rachmittag bot eine landschaftlich herrlich gele Wiese an der Luisenburg den Rahmen. Den Ber machte der Aufmarich der Turnerjugend. Bürgernich Dr. Schinnel von Mannel Dr. Schippel von Bunfiedel begrüßte die Jugend an herzlichste, der 1. Borsigende der D. I., Proj Dr. überbrachte die Grüße der D. I. Stwa 1500 Jugender geigten bann eine Körperschule. Darauf traten etwicklichten auf den Richt und benten ich Jungturnerinnen auf ben Plan, um rhnthmilde ubungen zu zeigen. Das Fest flang mit einem foll aus. Tags darauf zogen Tausende wieder in die Ein ftartes Erlebnis fand damit seinen Abschluß der Exinnerung der Festteilnehmer zeitlebens nicht einen wird.

Aus Nah und Fern

A Biegenhain. (Ein Motorrabfabrer toth gefunden.) Auf der Landitrage zwijden Trenja und Mabilar nuter Ueberfe bain ereignete fich nachts ein ichiverer Motorrabunia 1Gjabrige Cobn bes Arzies Dr. Siebold rannte mit ger Motorrob gegen einen Baum und blieb bintüberftrem ge Einige Stunden noch bem Ilufall wurde ber junge

A Raffel. (Eine für Gaftwirte intereffis Enticheibung.) In Kaffel fam es zu einem Ind der den Inhaber eines ersten Lofales vor das Schöffens brackte und das ibn zu 200 Mark Gelbstrase verurteille er ohne Grund, nur auf die Beschwerde einiger anderen hin einen herrn und eine Dame aus der Tangdiele be verwiefen hatte. Die intereffante Urteilsbegrundung vor, daß ein Sotelbesiber einen Gastvertrag nicht obiet abbrechen dirfe. Der Gast sei berechtigt, solange in zu verweisen, bis er seine Zeche verzehrt babe. Das

Rit viel. Daß ber ulte Leufner und ber Blachfo heut einig geworden find," "Einig?"

Da horchte ber Gruber Bepi auf.

"Der Jager und die Blachfellner Lies, bos hatten gwei ausg'macht?"

gern, baft fei Mabel an Mann triegt, bie Lies bit Boben g'nua. Mit bem Inschenier ift's nir worden foll ber Bartl bran."

"Ber ?"

In ben Raubvogelaugen bes alten Beibes blibis Berstehen auf, bann ticherte es boshaft vor sich his sprach: "Bas du nit sagst. Der stolze Leufner unt Beites bestehen genener unt Beites bei Gingber unt Bitter auf bem Einsberfer auf baß sein Einziger with Bitter auf bem Einsberfer auf ben Einsberfer auf

"Bar grad recht, wenn ber Leufner bos get." Bitwe auf bem Einobhofer anbandeln möcht

Wieder ein kurzer scharfer Blid aus ben granen giet auf den Burschen, dann flang wieder der Zenz ihr ihr tonendes, schriftes Lachen durch den Raum. Es schliebet sormlich, so muhte sie lachen formlich, fo mußte fie lachen. "Schan, ichau," rief fie babet, "ber Gruber pet

Tem Burschen stieg bas Blut zu Kopse, seine and murrte er "Barum nit? Soll unsereiner sabreist a Kuecht sein? I habs scho satt, jahraus, sabreist andere schinden und radern. Möcht a amal met Serr sein." mocht boch binaus, gar noch Bauer mocht to (Fortfehung folgt.) Serr fein."

tot aufgefunden.

amejdilber unternehr Dithofen. (Der Zob. Blann von hier, ber at beteiligt war, ließ fich ab Alsheim vom Bugi

me Grund fei eine fcht

ing burch bas Gericht botelbefipers wegen &

Bestellte fonfumiert ha

Den ber Dajdine aus

Burbe beim Buffchlage

Berofeld. (Min Beb

62jahrige Schneiberi

Marienhaufen. (28 c m

It zugerusen hatten, b

Bis jest ift meber bie

Berftebende Linto abge

Limonfine mit ber P

hier mohl um einen

bei ber Lanbjagerei

Biesbaben, (Die Gpe

1) Die Gumme ber Cp

E zeigie am 30, Juni

Gefunden. Es ift b Elerio, der der Robo

Bon biefer Truppe ;

starifch fiberlieferten au

langen Jahren im 200 es Grabiteins und ber 2 dem erften Jahrhunder

Raint, (Mutobiebft

wurde in ber Duntelh

Der Wagenführer h

tit abgestellt war — d tauf des Wagens wird

Maing (Diamante age waren 60 Jah

35 Breftel (Maing), De ormirde erlaugte. 21

hat die philosophische

Bufdrift, in ber fein

Rierftein, (Reine R bergen.) Die Burg It in Oppenheim bear

45 die Reflameschilder, . 3u entfernen find. Bermeifterei entsproche Burgermeifter bie we

flordiptom ernenert.

Bormo. (Der naffe Die Leiche wurde n

befinden sich gegeniva Mus erfranft find, Die und Monsbeim. Ar tantheit barnieber. D Beunruhigung burche Buftabsburg. (Die S Un ber Schleufe fpiel Ischterchen des Arbe Der Spielgefah ani das llugliid balb geländet, boch b ibiertel Stunden lang Eppftein, Die fibli Then bon Bremthe Beit eine gewisse Reit Bridern zu einer Athaler Buriche von bos verhauen ur Der Ausgang des Ca

Bemeisaufnahme birafen bon 20 bis 60 Belnhaufen, (Gelnb gefamte Projett der der Stadt Gelnhau alt ber tiefer gelegener mit ben auf begonnen, um ein erbeiguführen. Der ? gemauert werben, i ber Ringig bedro

er aus Canoftein er

finer menen Ranalifor

em Schöffengericht

waren aus § 223 un

Die Windeggbäuerin.

Roman aus dem Hochtal von Wolfgang Kemter. Copyright by Greiner & Comp., Berlin 28 30.

Stambrud perboten,

9. Fortfeling.

An diesem Sonntag flieg in den erften Rachmittagsfrunden auch der Gruber Bepi ins Dorf hinunter. Ging am Birtehaufe vorbei, ohne einen Blid bineingumerfen, überfcritt bie Brude und lentte feine Schritte einer Heinen, baufalligen Sutie gu, die umweit bes Leufnerhofes, etwas abseits vom Wege frand. Hier hauste ganz allein mit ein paar Ziegen, einem Schwein und einer Schar Hühner, ein halbes Duzend Raben aller Färdungen nicht zu vergessen, die Riederacher Zenz, ein einschichtiges Frauenzimmer, über das im Torse recht geteilte Meinungen herrichten. Die einen hatten bie alte Sere, wie fie fie nannten, am liebsten ausgetrieben, Die anberen nahmen um jo eifriger ibre Bartei, benn fie berftand fo allerlei, wußte Mittelden und Galben gegen Rrantheiten bei Menich und Bieb und fannte wirffame Gpruche gegen manderlei Sput und bofe Beifter. Alle aber ohne Musnahme fürchteten ihr bojes und icharfes Maulibert, und nur barum war fie bis heute unbehelfigt geblieben. Alles, was im Docfe, ja im engften Familienfreife vorging, ichien fie ju miffen und nubte es gu ihrem Borteile aus. Gie ftanb wohl nicht mit Unrecht im Berbachte, an fo manchem hauslichen Zwiste und Unsteiden schuld zu sein und verdantte es, daß sie in Ruhe gelassen wurde, wie gesagt, einzig dem Umstande, daß die abergläubischen Leute sürchteten, das bose Wente ihnen noch Krankheit und Unglild gur Rache aufwünschen.

Der Gruber Bept flopfte an die Ture der niederen Sutte. Er mußte eine Beile warten, bis fich im Innern enblich ichlurfenbe Schritte naberten und die Tire ein

wenig aufging. Tie Rieberacher Beng, in elende, ungahlige Male ge-flidte Lumpen gehullt, bas raubvogelartige Geficht, aus bem gwei graue icharfe Augen migtrauisch blidten, und Die langen, fraffenartigen Finger bon Gomus und Ruft blieb gang ruhig, ichob ihre Inochigen Finger inein ----

ftarrend, bas grane, ungepflegte haar halb offen, ble | und fragte mit ihrem boshaften Geficher: "Alle Guge in groben, buntfarierten, gerfesten Sansichuben ftedenb, machte fie einen unbeimlichen Ginbrud, und es war ju begreifen, bajf man fie bie alte Gere nannfi

Das Beibobild, um beffen Guge gwei große Ragen idnurrend friden, thre grunliden, phosphoreisterenden Mugen auf ben Ginlagbegehrenben gerichtet, fpatten gu ber ichmalen Deffriung herans, machten bie Ture aber ichnell gang auf und rief: "Ei, ei, ber Gruber Bept lagt ich a amal wieder feben.

Rönnieß ichon a biffel ichneller aufmachen," brummte ber Burice verbrieffich, "a halbe Ewigfeit ichon fteb i branken.

Die Beng ticherte boshaft bor fich bin, bann meinte fie fpottifch: "Bar turg, bie halbe Emigleit, berbammt

Der Raum, ben man burch bie Saustür beirat, war ber einzige im Erogeichoffe, Ruche und Bohnfinbe gugleich. Er befant nur burch goot wingige Genfterden eimas Licht, in ber Tiefe, wo fich bie Serbftelle befant, eine Stiege gum Dachzimmer und eine Tur in ben Stall ging, berrichte trop bes bellen Sommertages ein bufteres Dammern.

Der Gruber Bept lieft fich auf einen Stuht fallen, ber beim Tifche ftanb, mabrent fich bie Beng gegenüber auf einen nieberen Schemel geieberseite. Mit ihren icharjen, ipabenben Mugen hatte fle ftumm ben Burichen betrachtet, bann griff fie in bie Lave bes Tijches und nahm ein Balet Spielfarten beraus.

"I will die Karten fcfagen," meinte fie und begann bas Spiel ju mijden. "Dar ift, fcheint's, mas fiber Die Leber gefrochen."

Medanisch bob ber Buriche ab, man fah, feine Ge-Unterbeffen batte bie Beng bie Rarten in Reihen auseinandergelegt, bann freischte fie ploglich mit mistonigem Lacen: "Sab mir's do bankt, wenn ihr Mannsbilder so ungebuldig seid, nachhen sehlt's wo, Gruber Bept, berliebt bist, du Narr. Aber: dos is nir für di, da ist scho

a andere: ba, der mehr Glud hat wie du."
Mit einem Fluche raffte, der Bursche die Narten gusammen und schleuderte sie in einen Wintel. Die Zens

was willft?" "Bas gibt's Reues im Dori?"

Daß aus bent Bartl und ber Lies a Baar werden is

"Seut nach ber Deff beim Borfteber am

Der Gruber Bept lachte fpottifch auf. "Wirb ihm was pfeifen, bem Alten," rief et

"Der Jager." "Barum?"

Aer hodt alle Tage bei ber Windeggerin aber Grinrod batt wohl a was Gicheiteres gu run. Benfterln wird er nit enthoben fein."

Die erften Siams September fatt.

rhnthmilde d eder in die Dem en Abichluk bot ebens nicht erfolk

Rotorradunial rannic inti lutüberitroni geo

e intereffan gu einem Girif r das Schöffenger rafe berurteil iniger andere Tangbiele bes elidier: "alloo

id ber Machiell Paar werben foll

ies, bos hatten eher am offen Blachfellner die Lies hat ni nig worden,

uf. ," rief er.

beggerin oben, es su tun, Beibes blipte land vor sich bit e Leutner mit & Einziger mit möcht." fner bös sarif

den grauen gusch der Zenz ihr mis-n. Es jehntsette is

Gruber sept. Senoche consider con merce. Stopic, for people control of the contro ortfehung folisc)

m Grund fei eine schwere Ehrenfrankung, die zur mig burch bas Gericht führen musse. Die Gegen-botelbesiters wegen Sausfriedensbruchs wurde abbeil ber Gaft ein Recht auf feinen Blat hat, bis

us Wesen der D.I. Bestellte konsumert hat.

us Wesen der D.I. abet. (Bon einem Förderkorb torgedrückt.)

ressen der D.I. abet. (Bon einem Förderkorb torgedrückt.)

ressen der Wunstell ihr Unsall ereignete sich im Kalibergwerf Bismarck
tadt Wunstellt Bisbroge Beroarbeiter Albert Geist werer Bismarck-Stadt Wunnteel 12 jahr-ge Bergarbeiter Albert Geiß wurde von einem Julammengen at lestet. (12 n. 2017)

Jusammengelle de laffet, (Un fall beim Segelflug.) Der Segel-Jugenotreffen et laffet, (Un fall beim Segelflug.) Der Segel-inschaften traten dem Meiner Den Meine Dern Dernberg Schlichem getilb den der Maschine aus etwa 20 Meter Höhe ab. Die öhlichem Weisterschaft burde beim Aufschlagen auf den Erdboden an einem einem Tump eöhlichen Tump eöhlichen Tump eöhlichen Lund bersfeld. (Aus Lebens überdruft in ben estagvormition bie Schafte Schweizeren Beveläch wurde durch Was vischen die Guarte ist aufgefunden. Man nimmt an, daß die Fran, bes ind ihre Austischendriffig, freiwillig aus dem Leben geschieden ist.

lastos wird ent invogen an. Der Jusasse einen Wagens stieg aus, Blamme ent invogen an. Der Jusasse einen Wagens stieg aus, garlied, bann fille in den anderen zu begeben. Dann fuhr dieser in der vie Tausende gelig bachenburg davon, nachdem die Insassen den Dorfin zugerufen batten, daß der leere Wagen abgeholt ev. und tath gir Bis jest ist weber die Gesellschaft zurückgesehrt, noch die Westingt is lerstebende Auto abgeholt worden. Es handelt sich Morgenfelet. Eimoufine mit ber Polizeinnmmer i T 52413. Es I im Borbergtut ich bier mohl um einen entwendeten Wogen handeln. g, ein Geigen Biere bei ber Landjägerei untergestellt.

g, ein Gelsen Giesbaden. (Die Sparfätigkeit in Hessen bei der Raffanischen inschaft stellen die seigte am 30. Juni 1929 eine weitere erfreuliche inschaft stellen die Spareinlagen sind auf 97 609 847 Rm. augest, von der glie Epde 1928 stellten sich die Operaliste Rm. augesten glie Epde 1928 stellten sich die Operaliste Rm. genüber. Groe 1928 ftellten sich die Spareinlagen auf 83,8 n hinaus: Groe 1925 auf 55 Mill. Am., Ende 1926 auf 37 Mill. in die Siadi v Ende 1925 auf 20 Mill. Am.

in die Gland Reing. (Romifder Grabftein gefunben.) n, farbenfreud Ben Bahlbacher Weg in der Rabe bes Forts Stahlberg ich herrlich seles ein Gentloager Weg in der Rabe des Forts Stahlberg nen. Den gefunden. Es ist der Grabstein eines Mannes nen. Bürgernet Lierio, der der Roborte der Nater und Bindelicier nd. Burgen des Bon diefer Truppe gab es bisher nur zwei Steine: bie Jugen gent trarisch überlieferten aus Borms und einen Mainzer, Arof Dr. bie Jangen Jahren im Mannheimer Museum steht. Die 1500 Jugend Mach Grabiteins und ber Wortlaut der Juschirft beweisen, uf traten eine dat dem ersten Jahrhundert nach Christi angehört.

Raing. (Mutobiebftabl.) Bor einem biefigen Rewurde in der Dunkelheit ein Berfonenauto VS 10307 Der Wagenführer hatte - ba ber Wagen nur für beit abgestellt war - ben Schaltichluffel fteden laffen.

Ternja und ander unter Uebersendung einer außerardentlich. Bufchrift, in ber seine Berdienste auf tunftlerischen Benichaftlichem Gebiet eingehend gewürdigt werden,

Rierftein, (Reine Reflamefdilder mehr in bergen.) Die Burgermeifterei Rierftein bat beim in Oppenheim beantragt, eine Berfügung gu er-B die Reflomeschilder, die bas Beinbergsgelande ver-ju entfernen find. Das Kreisamt bat bem Antrog Armeifterei entsprochen. Der Gemeindergt beschlof, Burgermeifter Die weiteren Schritte jur Beseitigung Mamefchilber unternehmen foll.

ogründung de Offichofen. (Der Tod auf den Schienen.) Ein ag nicht ohne de Mann von hier, der an einer Schlägerei und Messerbabe. Das Dabeim beteiligt war, ließ sich noch in der Nacht zwischen Oftsbabe. Das ab Alsheim bom Buge überfahren. Der Tod trat fo-

> Borms, (Der naffe Tob.) Beim Baben im freien tirant unterhalb ber Gifenbahnbrude ein Boltichaffner Die Leiche wurde noch nicht gelandet.

> Borme, (Barathphus.) 3m befinden fich gegenwärtig eima 20 Perfonen, die an Dhus erfranft find. Diefe Batienten ftammen aus Bicd-und Monsheim. Aus der Stadt liegt niemand an funtheit darnieder. Das Stranfenhaus teilt mit, bag Beunruhigung durchaus fein Grund borliegt.

Muftabsburg, (Die Gehlenfe ift fein Spielan der Schleuse spielten zwei Kinder als das sechs-Lochterchen des Arbeiters Silberhorn von hier ins Der Spielgefährte machte burch fein Weinen auf das Unglied aufmerksam. Zwar wurde der bald geländet, doch die Wiederbelebungsversuche, die ibiertel Stunden lang andauerten, waren ohne Erfolg. Spitein, (Die übliche Reilerei.) Bwifden ben arichen von Bremthal und Nieberjosbach besteht feit Beit eine gewisse Feindschaft, Als nun in Bilbfachsen Beitest vor einiger Zeit austlang, fam es zwischen den in Brübern zu einer regelrechten Schlägerei, bei ber bos verhauen und mit Stiefelabfaben traftiert er Musgang bes Cangerfestes von Wilbjachsen ftand bem Schoffengericht Biesbaben gur Berhandlung an. ber Beweisaufnahme bedachte fie das Schöffengericht tafen bon 20 bis 60 Mart.

Belnhausen, (Gelnhausen und Die Ringig-iernng.) Wie die fradtische Rachrichtenstelle mitteilt, desamte Projekt der Kinzigregulierung innerhald des der Stadt Gelnhausen im wesentlichen den Hoch-der eicher gelegenen Teile der Stadt vor. In Kürze ich mit den auf den Flutteil sich erstreckenden degannen, um eine erbebliche Wasserseitung der ketzigsspilibren. Der Flut soll auf eine gewisse Lauf-klerneuert werden zudem für den seither durch die Bemauert werden, indem für den feitber durch die Mr der Ringig bedrohten alten Stadtteil eine Ufer-er aus Sandstein errichtet wirb. Außerdem ist die ther neuen Ranalisation geplant.

A Darmftadt. (Rein Dilchhofgwangin Darm. ft a b t.) Die Milchhandler Darmftadts, die feinerzeit gum Teil gegen die Errichtung eines ftadtifchen Milchhofes Sturm liefen, haben ingwifden einen eigenen Wildibof eingerichtet. Sie find nun an die Stadt berangetreten, den feinerzeit abgelehnten Mildhofzwang für ihren Betrieb einzuführen. Die Stadt bat Diefes Erfuchen abgelehnt.

A Darmitadt. (Der Grenggang.) Der Grenggang, ber alljährlich die Stadtmutter und Stadtwater mit ben Grengen ber Stadt befannt macht, wird in biefem Jahre am 19. Oftober ftattfinden.

A Erbach i. D. (Ein Auto stürzt die Boschung hinab.) Auf der Straße zwischen Marbach und Ebersberg geriet nachts das Auto des Arztes Dr. Bergsträsser beim Ueberbolen eines Motorrades ins Schleubern. Der Wagen stürzte eine zwei Meter hobe Boschung hinab. Bährend Dr. Bergeine zwei Meter hobe Boschung hinab. ftraffer, ber ben Wagen lenfte, und feine 14jabigre Richte mit geringen Berlepungen babontamen, war die Fran Dr. Bergtraffers, die infolge des Sturges aus dem Wagen berausgeichleubert murbe, auf ber Stelle tot. Gie hatte einen ichmeren Schabelbruch erlitten. Die Berungludten wurden bon ben 3nfaffen eines vorbeifahrenden Autos ins Krantenhaus gebracht.

A Groß-Gerau. (Die Rerbift unfer!) Die Glangftoffwerte in Reifterboch führten febr barüber Rlage, daß in ber Sommerzeit und im Serbit, jur Beit ber Rirchmeihen, vielfach an Montagen große Teile ber weiblichen Belegichaft nicht jur Arbeit ericheinen, vielmehr Rirmes feiern und fo ben ordmungsmäßigen Bang des Unternehmens ftart beeinträchtigen. Das Kreisamt lieh feine Unterftuhung und hat etwa 12 bis 15 Gemeinden im weiten Umfreis um Kelfterbach empfohlen, ibre Rirdweiben auf ein und benfelben Tag, auf den letten Conntag im August, gu berlegen. Rur Morfelben batte fich hiermit einberftanden erffart, alle anderen Gemeinderate haben, meift ohne Debatte, das Ersuchen abgelehnt. Dem ablehnenden Befcheid hat fich nun nachtraglich auch Morfelben angeschloffen. Man begrundet ben abiehnenden Beicheid mit poransfichtlichen Mindereinnahmen ber orteanfaffigen Gewerbetreibenben.

A Erfelden (Ried). (Borbei mit ben Schon-beiten des Rubfopfes.) Schwere Rlagen werden laut über den Maffenandrang von Ausflüglern auf ben zwischen Mittbein und bem Sauptitrom gelegenen Ruhtopf. In iconen Sonntagen wird die Infel von Wandererichwarmen überfallen, viel wurde schon gerstort, und die seltene Bogelwelt wird immer fleiner. Was gewisse Bersonen sich leisten, ruft oft den Unwillen der Sauerlichen Bevöllerung verhor.

Erfrischungen für das Dienstpersonal der Gifenbahn.

Gine amtliche Berfügung.

Das autliche Radyrichtenblatt ber Dentichen Reichsbabn-Gesellschaft "Die Reichsbahn" veröffentlicht soeben eine Be-fanntmachung über die "Gewährung von Getranken und Speisen bei außergewöhnlicher, die Ansübung des Dienstes erschwererder Sibe und Kalte". Ueber die Rotwendigkeit der Bereitstellung von Erfrischungen bei großer Sibe ober Ralie ift icon viel geschrieben worben unter bem Gesichtspunfte ber Menschlichkeit, aber nicht minder, und vielleicht jogar in erster wenn das Dienst- und der Sicherheit des Eisenbahnverkehrs. Denn wenn das Dienst- und vor allem das Fahrpersonal geeignete durftstillende Getranke nicht bekommt, greift es, wenn der Durst gar zu sehr qualt, zu ungeeigneten Getranken; das sind die Moholifa. Binie, unter bem ber Giderheit bes Gifenbahnverfehre. Denn

Nach Benehmen mit dem Hauptbeamten- und dem Sauptbetriebsrat ist angeordnet, daß im Sommer, sosen morgens 10 Uhr 23 Grad Celfius im Schatten sind, das Dienstpersonal im Losomotivs und Zugbegleitdienst, im Rangierbetrieb, im Lades und Bahnumerbaltungsdienst sowie Bedienstete in einer Reihe fonftiger Betriebe in ber Beit bon 10 Uhr fruh bis 8 Uhr abends von brei zu brei Stunden wahlweise und fosen-los 14 Liter Kasse oder Tee, salt oder warm, mit oder obne Milch und Juder oder eine Flasche Mineralwasser, Branse-wasser oder Limonade erhalten können, für das auf Fahrt befindliche Zugpersonal tann in bezug auf Mengen und Beitabschnitte von der Rorm abgewichen werden. Im Winter gibt es wahlweise außer Raffee ober Tee Fleischbrühe ober einen Teller dide Suppe. Boranssehung: — 10 Grad Celjins ober naftalte Witterung. Rostenlose Abgabe von Speisen: Bei Ueberichreitung ber planmäßigen Arbeitszeit um mindefiens brei Stimben ober außergewöhnlicher Ralte bon über - 20 Grad Celjius oder bei besonders auftrengenden Wiederberftellungearbeiten an unfahrbaren Streden und bei aufergewöhnlicher Dienftleiftung infolge von Unfallen, Schnee-verwehungen, Sochwaffer und anderen Betriebsstörungen: ein einsaches, warmes Effen oder belegte Brote, bagu Getrante wie oben. Die Abgabe erfolgt von vier zu vier Stunden einer un-

unterbrochenen Tatigfeit, Bum Schluf wird gejagt, man vertraue barauf, baft bieje Magnahmen "überall mit bem nötigen fogialen Berftanbnis und Entgegentommen gegenüber bent Berfonal" burchgeführt



Enropaflieger in Berlin.

Der Kanadier Carberry, ber mit einem Raab-Rabenftein-Flugzeng am Europarundflug teilnimmt, landete als einer ber erften auf dem Bentralflughafen Berlin-Tempelhof.

Auf der Spur des Lehrerinnenmörders?

Der Tater bermutlich nach Ranada geflüchtet.

Muf ber Guche nach bem Mörber ber beiben Maunheimer Behrerinnen, Die befanntlich auf der Beiftannenhobe im Schwarzwald ermorbet wurden, bat man eine neue Spur entdeckt. Es soll sich unt einen gewissen Dieh aus Gutach bandeln, der jur Zeit des Mordes auf dem Feldberg als Gelegenheitsarbeiter deschäftigt war. Dieser Dieh, Sohn eines Reindag ausgewandert, soll sich aber vorder einem Freund anvertraut haben, ber ihm verfprach bas Gebelmnis ju mabren und dies Beriprechen auch bielt, bis er fürglich mit dem Motor-rad tödlich verungludte und vor seinem Tode einem anderen Freunde fein Gebeimnis ergablte. Es wurden nach bem Befanntiverben biefer Spur die Ermittlungen fofori aufgenommen, Diet foll in Ranada verhaftet worden fein.

Auf Anfrage hat der Staatsanwalt in Freiburg mitgeteilt, bas dort von einer Festnahme des Diet noch nichts befannt sei, die Ermitlungen hatten bisher zu teinerlei greifbaren Anhaltspuntten für die Taterichaft bes Dich geführt,

Co romanhaft die gange Befchichte auch heute noch Hingt, fo fann man fich doch in Anbetracht ber bisherigen Ergebnislofigleit der Rachforichungen bes Einbrude nicht erwehren, bag ber geschilderte Cachverhalt fehr wohl den Zatfachen entsprechen tann. Auf jeden Gall follte auch bier nichts unberfucht bleiben, Licht in Die buntle Angelegenheit gu bringen.

Der König von Schweden am Bodenfee.

Bejuch bei Dornier und Beppelin.

Der schwedische Generaltonful, Kommerzienrat Dr. Theodor Banner, der Leiter des Deutschen Auslands-Inftituts in Stutigart, gab auf feinem Gutshof Reutenen bei Bafferburg am Bobenfee ein Effen gu Ehren Ronig Guftabe bon Schweden, an dem u. a. Genatsprafident Dr. Sahm Danzig, ber Gefandte Dr. Raufder Barichau, Dr. Edener, Dr. Jorniet und Reichstagsabgeordneter Rommerzienrat Bieland-Illm teilnahmen. Dr. Durr bom Luftichiffbau Zeppelin war an der Teilnahme verhindert. Der Rönig von Schweden auferte fich begeistert über die Refordsahrt des "Graf Zeppelin" und zeigte großes Interesse für die beborstehende Weltsahrt. Er sprach Dr. Edener gegenüber die Hossung ans, daß er doch bald wir dem Lussischische in der Geweden kommen möge. Dr. Edener beriprach ihm, ber ichwedischen Sauptftadt in Balbe einen Befuch abzuftatten.

Im Anichluß an bas Effen unternahmen die Gafte eine Fahrt im Motorboot nach Alteurhein gur Dornier-Werft, wo bas Fluggeng Do. X. besichtigt wurde. Auch biefer Leistung beuticher Technil fprach ber Ronig bon Schweben feine vollfte Anertenning aus. Am Radymittag war der Konig beim Ber-gog Albrecht von Burttemberg in deffen Schlof in Friedrichs-hafen gu Baft und befichtigte anschließend das Luftichiff in

Die Bevölferungebewegung in den Grofffablen.

Die Statiftif über die Bevolferungsbewegung im zweiten Bierteljabe 1929 in 48 Grofftabten in Deutschland mit mehr als 100 000 Einwohnern bat ergeben: bei 18 334 000 Men-ichen, die in biefen Stabten wohnen, 48 833 Ehefchliefungen. Die Jahl der Ebeschließungen ift damit gegenüber dem gleichen Biertesjahr 1928 um ein geringes zurückgegangen, übersteigt aber doch erheblich das gleiche Biertesjahr des Jahres 1927, in dem die Zisser nur 30 815 betrug. Die Gedurtenzisser ihr um ein geringes höher als die des gleichen Biertesjahres der Jahre vorher. Sie beträgt 15,4 auf 1000 Einwohner aufs Jahr gegenüber 15.2 in den Jahren 1927 und 1928. Gine gleiche Steigerung bat auch die Sterblichfeit erfahren, Die 12,0 auf 1000 Einwohner betrug, gegenüber 11,8 im gleichen Bierteljahr 1928 und 11,0 1927. Gestorben sind u. a. an Diphiberie 0,08 gegenüber 0,05 des Jahres 1927. Wenig geändert hat sich die Sterblichkeit an Tuberkulose und Typhus.

Der Belfretlametongreß in Berlin.

Die Gafte ber Werbetagung bei ber Reicheregierung.

Mus Anlag bes in Berlin tagenden Beltreflamefongreffes beranstaltete Die Reichstegierung einen Festempfang in ben Raumen ber Kroll-Oper. Mehrere in Berlin anwejende Reichs minifter, Bertreter ber prengischen Staatsregierung und ber Stadt Berlin waren erschienen, um die Teilnehmer zu begrüßen. Auch bas Diplomatische Korps unter Führung von Runtius Pacelli war bertreten. Im Laufe des Abends ergriff Reichswehrminister Gröner das Wort zu einer Begrüffungsansprache, in ber er die Gafte im Ramen ber Reichbregierung willtommen bieg. Er erftarte, bag ber erfrantte Reichstangler und ber im Saag anwesende Reichsaugenminister Dr. Strefeund der im Hang antelende Reinzaugenminister Dr. Steels-mann es besonders bedauerten, die jahlreichen ansländischen Gaste des Judisaumskongresse nicht personlich begrüßen zu dürsen und gab der Genuginung Ausdruck, daß diese Judi-läumstagung in Berlin statisinde, die die größte internationale Tagung set, die se in Berlin abgehalten wurde. Das Programm ber Tagung beweife, welche Gulle, bon Werbeproblemen noch ber Lojung harre und in welcher Weife bas Werbeweien in bas Rufturleben ber Boller eingebrungen fei. Befondere ftolg fet Die Reicheregierung, eine folch ansehnliche Bahl ausländischer

Göfte als Teilnehmer der Tagung begrüßen zu dürsen,
Zum Schluß wünschte Eröner, daß der Ausspruch des Präsidenten der Tagung, diese möge ein Botschafter des guten Willens zur Berständigung der Bölfer untereinander sein, recht bald in Erfüllung geben möge. Ihm antivortete der Prafident des Internationalen Reflameverbandes, Honnagreen. Er danfte der Reichsregierung für den den ansländischen Gasten in Berlin zuteil gewordenen Empfang.

Botsbam, 15. 8. Sier fam es zu einer simuftartigen Geniler-Demonstration bor ben Geschäftsräumen bes Poisbamer "Bolfsblattes" in ber Brandenburger Strafe. Das "Bolfsblatt" hatte in einem Artifel behanptet, die boberen Schüler Boisbams hatten fich bei der Berfaffungsfeier febr übel benommen und die Republit in jeder Weise berabgesett. Besonders das Bistoria-Chumasium babe sich dabei berborgetan. Rach Schulichlug fammelten fich etwa 400 Schuler bot bem "Bolleblatt" und brachen in "Rieber"-Rufe aus. Die Schüler, die Raber bei fich führlen, Hingelten und machten

auch fonft jeden erdenflichen Larm. Das "Bolteblatt" rief bas leberfallfommando herbei. Erft in halbstindiger Arbeit gelang es ben Beamten, Die Schiller, Die fich fteis bon neuem wieder fammelten, gu bertreiben.

"Graf Zeppelin" ist heute morgen 4.30 Uhr zum Weltflug gestartet!

Das Luftichiff "Graf Zeppelin" ift heute morgen um 4.30 Uhr jur 1. Stappe bes Weltfluges nach Tofio gestartet.

Die Räumungsfachverffändigen an der Arbeit.

Cambtag ber enticheibenbe Tag.

Bang, 15. Anguft. Die frangofischen und belgischen militärifchen Cachberftanbigen, und gwar bobere Offiziere ber beiben Generalftabe, traten gufammen, um auf Wunfch Briands Die endgultige frangofifche Stellungnahme über Die technische Durchführung der Raumung, Gestiebung bes Anfangs- und Enddatums zu beraten.

Sollte bis Comstag in den finanziellen Fragen tatfachlich eine Einigung erzielt werben, fo wurde bann am Camstag eine neue Ministerbesprechung ber vier Bejagungemachte flattfinden, auf der die englischen, französischen und belgischen Delegierten ihre Raumungsbaten befanntgeben wurden.

Belgien und Franfreid, maden jedoch die Festschung des Termins ausschliehlich von dem Ergebnis der finanziellen Berhandlungen abhängig. Die Beratungen vor Camstag werben jedenfalls nicht die entscheibenden Besprechungen biefer Bonfereng fein. Go wie die Lage fich heute barfiellt, erscheint es, daß fich das Schidfal ber Ronfereng am Camstag enticheis ben wird.

Eine Einigung in ben finanziellen Fragen gwischen England und Franfreich wird aller Borausficht noch gur Folge haben, daß in der nachften Woche die großen politischen Fragen wieder eutscheidend in ben Bordergrund der Roufereng gerudt werden. Es muß bamit gerechnet werden, bag im falle einer frangofisch englischen Einigung bann wahrscheinlich ein ftarter Drud auf die bentiche Regierung ausgeübt

Schweres Eifenbahnungluck in Polen

Bioher acht Tote und 16 Berfehte.

Barichau, 15. Anguit. Auf der Lodger Gifenbalju-halteitelle Rarolem ities infolge fallcher Weichenftellung ein einfahrender Personenzug mit einem aussahrenden Gitterzug zusammen, wobei beibe Lotomotiven sowie 19 Waggons gang ober teilweife gertrummert wurden. Coweit bisher feftgeftellt werben fonnte, find acht Berfonen, und gwar ein Bugführer, zwei Maschiniften und funf Coldaten, getotet fowie 16 Beronen fchwer berlett worben. Da einige Bagen bes Berfonenguges, in bem fich ein Militartransport befand, in Brand gerieten, befürchtet man, daß unter den bertohlten Trummern noch einige Leichen begraben liegen. Un ber abgesperrten Unfallstelle find Canitatomannschaften und eine Unterjudjungstommiffion eingetroffen.

Explosion eines gelabenen Gifenbahnwagens.

Rom, 15. August. Auf ber Babuftation bon Brato bei Morenz erplodierte ein Gifenbahnwagen, ber mit Canerftoff-gefagen beladen war, mit ungehenrem Getofe. Die mit ber Berladung beichäftigten Arbeiter ergriffen, bon Entfeben gepadt, die Flucht.

Ein Lastträger mit einem Sauerstoffgefäß auf dem Ruden verwandelte fich in eine Feuersaule und ftarb fofort nach feiner Einlieferung ind Krantenhaus. Das Feuer, das auf mehrere Bagen libergriff, tonnte erft nach mehrftlindiger Arbeit geloidit werben.

Schluß des Saison-Ausverkauls

Samstag, den 17. August 1929

Die Untersuchung ber Bluttat im Berlin-Breslauer Berjonengug.

Breslan, 15. August. Die Bernehmung der im Zusam-menhang mit der Bluttat im Berlin-Breslauer Zug in Frant-furt a. O. verhafteten zwei Reichsbannerangehörigen hat ergeben, daß es sich wohl um Gelser, aber nicht um die Täter handelt. In Breslau wurde der Lijährige Reichsbannuer-mann Otto Jaschef als der eigentliche Täter verhastet und dem Polizeiprössisium vorgesührt. Jaschef war mit dem in einem Abteil obeiter Klasse sahrenden Bleischer Rademacher einem Abteil gweiter Rlaffe fahrenben Gleifcher Rabemacher in Streit geraten, hatte einen Dolch hervorgegogen und Rabe-macher einen Stich in ben Oberarm beigebracht, an bem Rabemacher berblutete. Jaichef bat bei feiner erften Bernebmung gwar die Schuld auf fich genommen, indes jede Mordabficht in Abrebe geftellt.

Politische Beweggrunde follen bei ber Int nicht mitgeibielt haben. Die weiteren Geststellungen merben im Ginbernehmen mit der Staatsanwaltichaft Frantfurt a. D. fortgefest. Der Dold ift bon einem Landjager am Gifenbahndamm bei Jacobsborf gefunden worden.

Mite Schiffe ale Stanbamm bor Belgoland, Gin Borgang in Amerika, wonach unbrauchbar gewordene Holz- und Eifenschiffe, die fur Rriegezwede gebaut waren, bei Bhilabelphia jur Errichtung eines Standamms verwendet wurden, gibt bem Belgolandifden Beimatbund Beranlaffung, einen entiprechenden Borichlag für Belgoland zu machen. Der Belgolandifche Beimatbund erflart, das man auch, was Belgoland betreffe, den Berfuch machen fonne, alle unbrauchbar geworbenen Schiffe billig gu taufen und, mit Steinen gefüllt, nordwestwarts der Dinen zu versenken, so daß sie als Wellen-brecher wirten würden, Wenn solche Wellenbrecher auch nicht für Jahrhunderte belfen, so würden lie boch vorläufig auf Jahrzehnte die Grundseen von der Dune abhalten. Der Seimatbund glaubt, daß damit derfelbe Erfolg erzielt wurde, ben ein Standamm bringe

Handelsteil.

Frantfurt a. M., 14. Anguft.

Debijenmartt, Im Debijengeschaft find bie Anrje faft unverandert. Der Rurs ber Mart stellte fich auf 4,1995 Rim. je Dollar und 20,35% Mm. je englisches Bfunb

Effetienmartt. Tenbeng: Montammerte fefter. Die Borfe fellte aus den Grunden wie am Bortage wiederum Montanwerte in ben Borbergrund. Allerdings zeigte die Umfantatigfeit bier eine merfliche Zunahme. Durchichnittlich ergaben fich Gewinne von 1-2 %, Andererfeits waren bie anderen Martte giemlich vernachläffigt. Renten und Anleiben woren behauptet

Brodulienmarft, Es murben gezahlt für 100 Rg, in Rm.: Beigen 26,25, Roggen 20.75-20.90, Bafer (inland.) 22.50, Mais 21.50, Beigenmehl 38,25-41, Roggenmehl 29.75-31, Beigenfleie 10.50, Arggenfleie 11.75.

Berlin, 14. Muguft.

Devifenmartt. Im Devifengeschaft lag bie Darf unverambert.

Effettenmartt. Bie erwartet, eröffnete bie Borfe in freundlicher Saltung. Das Weichaft war aber tropbem nicht groß. Durchichnittlich ergaben fich Befferungen bis gu 3 %. Unleiben rubig, teilweise jeboch freundlicher.

Produttenmarft. Es wurden gegablt für 100 Rg. in Rm .: Beigen mart. 24.50-24.80, Roggen mart. 18.60-19, Futtergerfte 21.80-23, Wintergerfte 16.70-18.80, Safer mart. 17.50-18.40, Mais 21.80-22.30, Weizenmehl 30-34.75, Roggenmehl 25.50 bis 28.25, Weigenfleie 11.75-12.50, Moggenfleie 11.75-12, Raps 23

Amtlide Befanntmachungen der Stadt Sodte

Betrifft: Rotlauffeuche.

In bem Gehöfte bes Wingers Balentin Bette, nauerstraße 17, bier, ift Rotlauf feuche festgefiellt. fperre ift angeordnet.

Sochheim am Main, ben 14. August 1929, Mrgbab

Betr. Hugere Seilighaltung ber Conn. und Feier Rach & 5 ber Polizeiperordnung vom 23. Sentind an Conn- und Teiertagen alle öffentlich bemet Arbeiten, fomie alle geräufchvollen Arbeiten in be-

fern verboten. Dazu gehören auch Die gewöhnlichen Arbeiten M bestellung, Caat und Ernte und alle fonftigen in Gelbern, Garten und Weinbergen, Wiejen.

Dieje verboienen Arbeiten, joweit es fich nicht Beichaftigung gewerblicher Arbeiter handelt, fo Ortspoligeibehorbe für ben einzelnen Sonne und tag geftatten, wenn fie gur Berhutung eines uf nismagigen Schadens erforderlich find und bie bigfeit nicht absichtlich herbeigeführt ober burch achtlaffung ber gehörigen Sorgfalt verichulbet ift

Borftebenbe Bestimmungen werben erneut jut tung in Erinnerung gebracht.

Sochheim am Main, ben 13. August 1929. Die Poligeiverwaltung: Arb

Rundfuntprogramm.

in. August. 6.30: Morgengy foliegend: Wetterbericht und Zeitangabe. 12.30: Echtfongert: Orgelfongert. 15.15; Stunde ber Jugend. 15.55 frauendieuft. 16.15: Rongert bes Rundfuntorchefters ftunbe. 18:30: Bon Roffel: Fünfgehn Minuten Ratfolia Gartenfreund. 18.45: Stunde ber Landwirticaftifal Raffel. 19.05: Bortrage. 19.45: Stunde ber Frantfurfel. 20.15: Glaftfpiel bes Enfembles ber Beibelberger Geffe. des Lebens", Schanfpiel in vier Aufgugen von Rnut Unichliegend: Schallpfattenfongert.

Breitag ben 16. August. 6.30; Morgenghmuntil Bend: Betterbericht und Beitangabe, 12,16; Schallplotte Smuphoniefongeri, 15.15: Stunde ber Jugend, 15.55: bor Sbienft, 16.15: Sonsfranennachmittag, 17.15: Bon Rongert bes Rundfuntorchefters. 18.10: Lefefrunde. Roffel: Bunfgebn Minuten Raticilage für Muttet 18.45: Stunde bes Gudweftbeutiden Rabio Clubs. 19.00 bengen ber jungften englijden Literatur", Bortrag per rich Benel. 19.25; Stenographifder Forthilbungafur Bwongig Minuten Borrichritte in Biffenfchaft und Iche Gilnmochenfcan, 20,15: "Die Aeigerflofche

Camstag, ben 17. Anguft, 6.30: Morgengust ichliebend: Betterbericht und Beitangabe, 10.40: Comb Schallplattenfongert: Unterhaltungsmufif. 15.15; Jugend, 15.55; Sausfrauenbienft. 16.15; Rongert bei orcheftere. 18:10: Lefeftunber Aus bem Roman Schwarg" bon Stendhal - Sprecher: D. B. Studial Brieffaften. 18.45: Efperanto - Unterricht, 19.05: Reflame", Bortrag von Otto Ernft Gutter. 19.251 Arbeiters: "Brobuftive Erwerbelojenfurforge", Bortres Engler, 19.45: Stunde bes Frantfurter Bunbes für Bi "Bitamine und ihre Bedeutung für bie Ernührung" Brofeffor Dr. M. Gleich. 20,15; Mus bem Stabtgarten Rongert. 21: Mus Galgburg: Bon ben Galgburger ? Gerenade, 22; Spanifche Lieber, Anfchliegend: Bon Berli

40 Jahre in der Quintinsstr.

Durch Ersparen der hohen La-

denmiete u. teueren Reklamen

Riesig billig

Matratzen

Schlafzimmer

Spelsezimmer

Büfett und Kredenz

260, 340, 408 4 usw. Küchen 125, 160, 210 4 usw. Matration eigene Anfertigung Reklame-Matration v. 16-fan

Woll-Matratien

Metallbetten richg billig.

Einzel-Möbel

in Eiche, Nußbaum,

Birke und lackiert

Kleiderfchränke

Küchenschränke

Spiegelichränke

Bücherschränke

Walchkommoden Nachttifdie

Chaifelongues Komplette Betten

Büfetts

Tifche

Stühle

Seffel

Diwans

Kredenzen

Schreibtische

Dienstage, D Lelejon bo. Gefchaftsite

imer 96

gebnten Male jahrte Die neue Berin 9te verfündet murbe. fiel, wurde die Berf inbers feitlicher Aufmo begangen. Bu größerer

ber Berfaffungsfeier Severing die Geftrebe. feinem scollegen, bem aptftadt berlaffen und ben bort tätigen Ditt biber bie Reform ung zu verhandeln. T weil bie Berficherung mt. Darüber, wie biefe im Reichstabinett fein Bipung im Sang ift e Seint aber auf beiben Ge

Ronfordat zwifd er romifchen Rird mell abgeschlossen worde ind der papitliche Ru urfunden über die Ab bapftlichen Stuhle au Bing XI. die Konfordati das Konfordat find in angen in ber bijdhöfliche wichtig ift außer ber & en die Schaffung des geftsellungen betrögt Bistum Berlin 608 080 auf Berlin felbft en mit ber fatholifchen & and ein llebereinfo Teufens über die Abgr

ant geschaffen werben.

Berhandlungen bei Mitglied Ph. in ich ichleppenben. Gang bei und ber von Deutschlan in leistenben Tributza weichen Ger Bond gr ichleppenben Glang b Snowden bleibt feft in Berteifung ber Tribu von 65 Mt. an. Marter berudlichtigt non 65 Mt. an. gerichten bat. In fei prafibenten Macbonald. ein entichloffenes u te Befolgichaft gefchaffe Bartei fteht in ber Midland ift es freilich altung ber Möglichteit alleferungen ift. Englist wird bon ber Be Eributfoble auch weiter en dem Weltmarfte m a hat ber frangofifche n nicht ungeschicht gi Delegierten baben fich and Franfreich flugern lich England und Fre

> " Fortichritt hat b bisher gehabt: mo für ben Begin nder mit bem Abmar und vor Jahresichluf foftige Coldat die

ichland einigen ift abe

Samstag und Sonntag um 8.30 Uhr im U. T. Der spannende Zirkus- und Kriminalfilm:

"Sensation im Zirkus"

Montag: "Rod la Roque, der Bandit".

3wangs-Berfteigerung

Am Freitag, ben 16. August 1929 vormittags 10 Uhr wird im Sofe ber Gaftwirtichaft "Trantfurter Sof" bier-

ein Motorrad, Marke H. S. U., fafirbereil öffentlich meiftbietend gegen gleich bare Zahlung zwangsmeife periteigert.

> Rämmerl, Gerichtsvollzieher kr. A. Sochheim am Dain, Rirchitraße 21.

Hunderttausende lesen die

Geben Gie: Dechalb lefen fo viele die "Boche".

Tun Sie es auch!

Seegras-Matration Kapok-Matratien von 64 bis 110 4 Spiral-Patent-Matraten n 11 of an Holzbettstellen von 34 4 an

Deutschlands populärste Zeitschrift

gine Hölfe aufen Lefesfoffen a Gelimen komund Jurifelpung, sohn had Muffelend Averlien. Wegnesiende Werkstentlichungen über Ju-funfaporoblense auf die kielen ber Westenschaft

orbiblich is der Derfictions. Obvirgraphie nulide INchengabe der Tilber burch Aleb end, ichen vinfark Sider v. Maftenbenn. Os gift frint meile bentite Belichelt, bie tile so pf. Abulides an Brichballgfeit unb Muchalteng bittet.

Quintinsstraße 11

Deckbetten und Kiffen Bettfedern. Daunen Bettbarchente Matratien-Drelle alles konkurrenzios billig. Möbel-Passage

Grünfeld, Mainz Gegen Bar und auf Kredit.

Freie Lieferung.

Radiahrer=Berell Samstag, ben 17.3 abends 8.30 Uhr

Monats:Berjamal bei Mitglieb Sh. 66 Möbel, Betten, 270, 340, 400, 450, 500 - usw.

gefertigt und aufgepel billigiter Berechnung bem empfehle Sanot verich. Größen, Aften Schulrangen, Brief Bortemonnaie, Beruft Einfaufs - Beutel, Go und fonftige Ledermo

Alleinperkall pon Rheinjee - Edel

Bernhard M Sattler und Tapesie

Rathausstraße 11

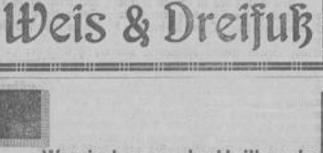
Soldaten-Kamo schaft, hochbo

> Am Samoli 17. Ifd. 9818-8,30 Hhr

im Viereinglefell Roje" megen Sonntag fratifich Samilienfellen. reiches Etickeines martet:

Belgier haben Raumi Plen folgen, ber Rot o Bernb nach. Briand be der Truppen aus ber griebensbiftat bis gur Ende September gu Holben Butachten fü 2 bis 2% Monate et n November ober go Das ware gegenn Grift ein Beitgewint ht menig.

meniger entgegentomn Bone gu fein, Gir



Was jeder von der Heilkunde wissen soll und verstehen kann,

angt Reinhard. in seiner neuen Heilkunde für Alle. Das Buch ist eine überragende Leistung. Ein stattlicher Band, 926 Seiten Lexikonformat, 475 Bilder, tadellos gedruckt, vornehm in Ganzleinen geb. 30 Mark. Teilzahlungen. Illustrierte Prospekte mit Lese- und Bildproben kostenlos in den Buchhandlungen oder durch den

VERLAG HERDER, FREIBURG IM BREISGAU



Die Hühneraugen sind weg durch

Lebewohl" Hilbneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballenscheiben Blechdose

(8 Pflaxter) 75 Pig., Lebewohl-Fussbad gegen empfindliche Pübe und Fuhschweiß, Schachtel' (2 Bader) 50 Pfg., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben;

Zentrál-Drogerie, Jean Wenz

Unterstüßt Eure Lofalpresse!